

Hier wird Beton frei

Eine neue Technologie ermöglicht erstmals die Fertigung von Freiformen aus Beton ohne Schalung.



© Clever Contour

Bei der neuartigen, kostengünstigen Methode von Clever Contour entfällt die Sonderanfertigung der Schalung.

••• Von Paul Christian Jezek

LEOBEN. Mit der neuartigen i-Contour Technologie des Start-ups Clever Contour GmbH können variabel geformte Elemente aus verschiedensten – u.a. auch schallabsorbierenden und textilen – Materialien umgesetzt werden. „Abhängig von der Objektgröße, ist eine Kostenreduktion um bis zu 90% möglich“, sagt Geschäftsführer Rudolf Stonawski.

Freiformen, die bislang nicht direkt am Bau umgesetzt wurden und nur in großen Serien finanzierbar waren, sind nun in jedem Entwurf realisierbar. Insbesondere werden Projekte in Bezug auf die individuelle und kreative Gestaltung unterstützt – oder um punktuell Akzente bei einem Bau zu setzen.

Außenmöblierungen oder beliebige Raumelemente lassen sich nach individuellem Design fertigen und sind als figurative

Elemente einfach umsetzbar. Stadtmöbel oder großformatige Pflanzenbehälter sind auch in geringer Stückzahl mit einzigartigen Designs machbar.

Die i-Contour-Technologie ermöglicht erstmals, dass auch nach oben schließende Formen mit Innenwölbungen realisierbar sind – etwa einsetzbar für Stadtmöbel oder Pflanzentröge.

Clever Contour unterstützt insbesondere das moderne, parametrische Design, wie es z.B. im Büro Zaha Hadid Architects für die Planung unverwechselbarer Gebäudeformen eingesetzt wird. Mit i-Contour lassen sich aber nicht nur Landmarkbuildings konstruieren.

„Die neu entwickelte Methode eignet sich besonders dafür, feine Designelemente für gewerbliche Nutzungen zu entwerfen oder ausgefallene Bauherrenwünsche zu erfüllen“, betont Designer Benedikt Stonawski,

der die Leistungsfähigkeit der neuen Technologie mit einer Torsion Furniture aus Corian unter Beweis stellte, die auf der Dutch Design Week 2016 und dem Salone del Mobile in Mailand 2017 ausgestellt war.

Interessant für Ziviltechniker
Als planerisches Werkzeug dient CC-Tools, ein auf Grasshopper basierendes Plug-In für die Modellierungssoftware Rhinoceros 3D, das kostenfrei über die Webseite www.clevercontour.com beziehbar ist.

Ziviltechnikbüros, die sich mit Freiformen und ihren bauphysikalischen Eigenschaften beschäftigen, sind grundsätzlich in der Lage, die notwendigen Berechnungen für i-Contour-Projekte vorzunehmen. Sie können ihre statischen Expertisen auf Basis des digitalen Architekturmodells erstellen und CC-Tools in die Software integrieren.

BÜROSTANDORT

Neuer Eigentümer für Orbi Tower

WIEN. Nach dem am 15.12. erfolgten Closing wurde der innovative, 114 m hohe Orbi Tower in TownTown nun an den neuen Eigentümer Bank Austria Real Invest übergeben. Der Deal wurde von EHL Immobilien vermittelt.

Die Bank Austria Real Invest managt das Portfolio des größten heimischen Immobilienfonds Real Invest Austria mit einem Vermögen von rund 3,5 Mrd. € – der Orbi Tower passt gut in die Asset Allocation des Fonds, die sich aus Wohnimmobilien, infrastrukturell genutzten Immobilien sowie Gewerbeimmobilien in Österreich zusammensetzt.

„Die neue Arbeitswelt“

Mit dem Orbi Tower hat die IWS TownTown AG mit den Entwicklungspartnern STC – Swiss Town Consult AG und Wiener Stadtwerke an einem interessanten Standort das letzte dort mögliche Bauprojekt umgesetzt.

Beim Bau der 28 Etagen mit einer Gesamtfläche von 23.700 m² wurde Wert auf Nachhaltigkeit in allen Bereichen gelegt und der Orbi Tower mit dem ÖGNI-Zertifikat in Platin ausgezeichnet. (pj)



© IWS towntown

Flexible Nutzung

Der Orbi Tower eignet sich gut für mobile Arbeitsformen z.B. mit freier Wahl des Arbeitsplatzes.